



A 39 FACTS

AUSBAU WOLFSBURG

Die vor Ort aktuell vierstreifige A 39 weist zwischen dem Autobahnkreuz Wolfsburg / Königslutter an der A 2 und der Anschlussstelle Weyhausen hohe Verkehrszahlen und damit eine hohe verkehrliche Belastung auf. Die Stadt Wolfsburg verzeichnet traditionell überdurchschnittliche Verkehrsspitzen im Vergleich zur normalen Grundfrequentierung. Die Verkehrsspitzen am Morgen und am Nachmittag/Abend fallen während des Berufsverkehrs in Wolfsburg also höher aus als in anderen Städten vergleichbarer Größe. Aufgrund der engen Abfolge von Anschlussstellen entlang des Wolfsburger Stadtgebietes ballt sich dort der Verkehr, was in der Vergangenheit zu einer spürbar höheren Unfallgefahr auf diesem Streckenabschnitt geführt hat.

„Die Verkehrsspitzen fallen während des Berufsverkehrs in Wolfsburg höher aus als in anderen Städten.“

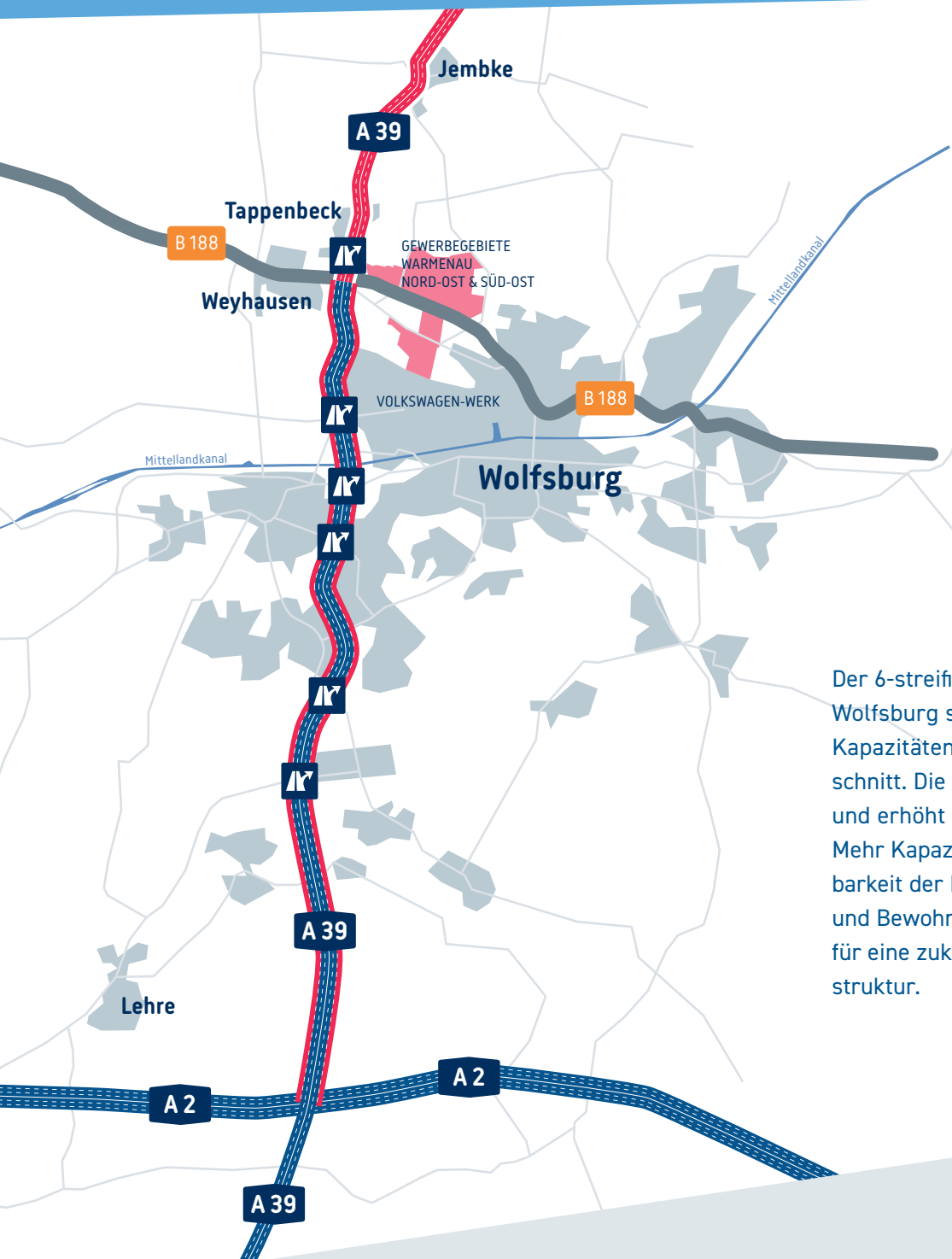
Legt man einen Untersuchungsbericht der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) zu Grunde, zeigt der Wolfsburger Abschnitt der A 39 bereits heute Verkehrszahlen, die an die hochbelastete A 7 heranreichen und dadurch eine Sechsstreifigkeit rechtfertigen. Mit der Realisierung des Lückenschlusses der A 39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg ist auf dieser dann leistungsfähigen Nord-Süd-Verbindung von einem steigenden Verkehrsaufkommen auszugehen. Es wird deutlich, dass der Wolfsburger Abschnitt bereits heute und besonders mit Blick auf den Lückenschluss mehr Kapazitäten bieten muss.

Im Ortsteil Warmenau befinden sich die letzten großen zusammenhängenden Gewerbeflächen im Wolfsburger Stadtgebiet. Diese neuen Flächen profitieren vom Lückenschluss der A 39 und müssen

deshalb sowohl für Fachkräfte als auch für die Belieferung mit Produkten und Gütern gut erreichbar sein. Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur am Standort ist entscheidend. Der Ausbau B 188 und der sechsstreifige Ausbau der A 39 sind hierfür dringend notwendig. Der Ausbau wurde im Bundesverkehrswegeplan 2030 mit der Dringlichkeit „Kein Bedarf mit Prüfauftrag“ bewertet. Das Projekt wurde jedoch in die Liste der Projekte aufgenommen, die im Rahmen der derzeit laufenden Bedarfsplanüberprüfung erneut zu bewerten sind.

WESENTLICHE FORDERUNGEN

- den sechsstreifigen Ausbau der A 39 vom AK Wolfsburg / Königslutter bis zur AS Weyhausen in den Vordringlichen Bedarf des BVWP aufnehmen
- die Planung und Genehmigung des sechsstreifigen A 39-Ausbaus mit verzögerungsfreiem Baustart und beschleunigter Realisierung schnellstmöglich umsetzen
- den Ausbau der B 188 für die Erschließung der Gewerbegebiete in Warmenau zeitnah realisieren



Der 6-streifige Ausbau der A 39 Höhe Wolfsburg schafft die notwendigen Kapazitäten auf diesem Streckenabschnitt. Die Erweiterung reduziert Stau und erhöht die Verkehrssicherheit. Mehr Kapazität sichert die gute Erreichbarkeit der Region, ihrer Unternehmen und Bewohner und ist damit ein Beitrag für eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur.

NORDLAND-AUTOBAHNVEREIN E.V. (NAV)
Nordland-AutobahnVerein e. V.
c/o Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg
Am Sande 1, 21335 Lüneburg
E-MAIL: info@nordland-autobahnverein.de
TELEFON: 04131 742-137

**MEHR FAKTEN:
UNSERE-A39.DE**

